

Hundisburg, den 10.07.2017

**Niederschrift**

über die Tagung des Ortschaftsrates Hundisburg der Stadt Haldensleben am 28.06.2017, von 19:30 Uhr bis Uhr

**Ort:** in der Gaststätte "Räuberhöhle" in Hundisburg

---

**Anwesend:**

**Ortsbürgermeister**

Herr Nico Schmidt

**Mitglieder**

Herr Hagen Bergmann

Herr Axel Braumann

Herr Andre Franz

Herr Thomas Herrmann

Herr Thomas Riechert

Herr Thomas Seelmann

**von der Verwaltung**

Frau Andrea Schulz

Herr Holger Waldmann

Frau Mandy Otto

**Abwesend:**

-

**Gäste**

Herr Ulrich Hauer

Herr Otto Harms

Frau Sandra Tschöke

Frau Alexandra Tschöke

Herr Rainer Tomatzky

Herr Andreas Köpke

Herr Engelbert Schmidt

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 31.05.2017
4. 7000 Jahre Land-Art - Historische Kulturlandschaft westlich von Hundisburg
5. Einwohnerfragestunde
6. Auswertung der Ortsbegehung vom 21.06.2017
7. Dorferneuerungsplanung
8. Mitteilungen
9. Anfragen und Anregungen

**II. Nichtöffentlicher Teil**

10. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 31.05.2017
11. Mitteilungen
12. Anfragen und Anregungen

## Öffentlicher Teil

### zu TOP 1      **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister Nico Schmidt eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung. Es sind alle Ortschaftsräte anwesend, insofern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

### zu TOP 2      **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.

### zu TOP 3      **Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 31.05.2017**

Herr Herrmann stellt fest, dass die Anlage zur Gebührenentwicklung des Abwasserverbandes nicht anhängig war. Frau Otto wird diese nachschicken.

Weitere Einwände liegen nicht vor. Somit hat die Niederschrift in ihrem öffentlichen Teil Bestand.

### zu TOP 4      **7000 Jahre Land-Art - Historische Kulturlandschaft westlich von Hundisburg**

Herr Schmidt bittet den anwesenden Gast Herr Ulrich Hauer um Vorstellung seines Themas.

Herr Hauer informiert, dass es ihm um die Vorbereitungen zu „25 Jahre Straße der Romanik“ geht. Das Projekt 7000 Jahre Land-Art - Historische Kulturlandschaft westlich von Hundisburg steht damit in Zusammenhang.

Sein Hauptanliegen betrifft die Ruine Nordhusen. Hundisburg hat in seinem Ortswappen die Ruine Nordhusen. Wenn das Land Sachsen-Anhalt nun so ein Jubiläum begeht, könne dort etwas gemacht werden.

Hundisburg ist mit dem Schloss, der Ziegelei und dem Schulmuseum ein kulturtouristisches Zentrum. Innerhalb der Straße der Romanik stellt die Ruine Nordhusen ein kleines Sorgenkind dar, führt er fort. Die Wüstung Nordhusen könnte als Aspekt hinzugezogen werden. So könnten die Archäologen mit einbezogen werden. Dazu sollte jedoch Wissen gesammelt und das örtliche Erscheinungsbild sowie die touristische Zugänglichkeit verbessert werden.

Er regt ein Landschaftspflegeprojekt rund um die Ruine Nordhusen an, um u.a. auch die dort vorhandenen Kopfweiden zu pflegen. Mit dem letzten Sturm sind dort unkontrolliert Weiden auseinander gebrochen. Das Tal mit den Kopfweiden gehört nicht mehr der Stadt, sondern dem NABU. Dort im unteren Bebertal sieht es nun chaotisch aus. Er weiß nicht wer sich dafür zuständig fühlt.

Herr Waldmann antwortet auf Nachfrage von Herrn Hauer, dass das Bebertal im Verantwortungsbereich des NABU steht. Dieser wäre jetzt zuständig.

Der Graben der Riehe wurde maschinell beräumt. Im Oberlauf des Grabens hat Herr Hauer die verheerenden Folgen dieser maschinellen Räumung festgestellt. In der Feuchtwiese befinden sich bis zu einem halben Meter tiefe Fahrspuren. Mit dem Hauptpächter dort ist er sich einig, dass an diesem Graben dort keine maschinelle Räumung mehr stattfinden soll. Die Pflege soll privat stattfinden.

Weiterhin regt Herr Hauer eine barrierearme Zuwegung zu ausgewählten Kulturdenkmälern an. In Hundisburg wäre davon der Galgenberg und die Ruine Nordhusen betroffen. So könnten auch Menschen mit Handicap diese Denkmäler erleben. An der Ruine Nordhusen könnte vom Radweg ausgehend ein befestigter Weg bis in die Ruine rein führen.

Herr Waldmann erläutert, dass dieses Projekt bereits 2014 bei LEADER angemeldet wurde, sich der Platz in der Prioritätenliste jedoch sehr weit hinten befindet. Die Mittel dafür sollen in der kommenden Haushaltsplanung wieder sichtbar gemacht werden. Wann jedoch eine Förderung erfolgen kann, ist bisher unklar. Das Projekt wurde nicht aus den Augen verloren.

Es wäre schön, wenn es zum anstehenden Jubiläum eine barrierearme Zuwegung geben würde, beteuert Herr Hauer.

Zudem ist ein Geländer an der Steinbruchkannte sehr wichtig. In diesem Bereich besteht Gefahrenpotenzial.

Im Rahmen des Jubiläums zur Straße der Romanik wird es im Museum eine Sonderausstellung zur Ruine Nord4husen geben. Er ruft alle Bürger auf, sich mit Ansichten, egal ob Grafiken oder Gemälden der Ruine, zu beteiligen.

#### **zu TOP 5      Einwohnerfragestunde**

Herr Köpke möchte sich im Namen des Männerchors für die Unterstützung durch den Ortschaftsrat, die Vereine und die Stadt Haldensleben bedanken.

Herr Tomaczyk kann nicht verstehen, dass Hundisburg die Garbebrücke allein herstellen musste. Überall sind Betonbrücken und diese ist nun eine notdürftige aus Holz, welche nicht befahren werden kann.

Herr Seelmann erinnert daran, dass der Ortschaftsratsbeschluss eine Fußgänger- und Radfahrerbrücke vorgesehen hat. Dies wurde bautechnisch umgesetzt.

Herr Harms erfragt bei Herrn Hauer, ob die gewünschten Wege betoniert werden müssen, oder ob auch ein befestigter Weg wie im Landschaftspark ausreichen würde?

Herr Hauer gibt die Pflege zu bedenken. Betonierte Wege bedürfen keiner separaten Pflege.

Herr Harms regt an, über mögliche Veranstaltungen an der Ruine im Rahmen des anstehenden Jubiläums nachzudenken.

Herr Schmidt werde dieses Thema in der nächsten Sitzung beraten.

Frau Sandra Tschöke ruft im Namen des Gemeindegemeinderates auf, am 30.06.2017 an einem Aufräumeinsatz teilzunehmen. Einsatzort ist der evangelische Friedhof in der Kirchstraße 4, in der Zeit von 17:00 bis 19:00 Uhr. Ein Aushang hängt bereits im Schaukasten. Für alle Helfer stehen ein herzhafter Imbiss und ein erfrischendes Getränk bereit.

#### **zu TOP 6      Auswertung der Ortsbegehung vom 21.06.2017**

Herr Waldmann fasst die Ortsbegehung zusammen. Es wurden Gebäude mit einem großen Sanierungsrückstand besichtigt.

Da es sich als schwierig gestaltet, ländliche Bausubstanz zu fördern, wird künftig nach Lösungsansätzen gesucht.

Zum Thema Förderung teilt Frau Schulz den Kontakt zum ALFF, dem Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten mit. Dieser werde dem Protokoll als Anhang beigefügt. Dort könne eine individuelle Beratung potenzieller Fördermaßnahmen vorgenommen werden.

Herr Seelmann bittet die Stadt, auch potenzielle Bauflächen in der Ortslage vorzuhalten. Derzeit bestünde kein Bauland in Hundisburg. Sollte dafür eine Änderung des Flächennutzungsplanes nötig sein, so bittet er dies weiter zu verfolgen.

#### **zu TOP 7      Dorferneuerungsplanung**

Herr Schmidt möchte die konkrete Planung der kommenden Jahre für Hundisburg in Erfahrung bringen?

Im Jahr 2009 gab es eine Fortschreibung der Dorfentwicklungsplanung, berichtet Herr Waldmann. Diese wurde damals im Ortschaftsrat besprochen und eine Prioritätenliste erarbeitet. Das Protokoll der Sitzung vom 27.05.2009 wird an die Niederschrift der heutigen Sitzung mit angehängt, fährt Herr Waldmann fort.

Herr Waldmann erläutert die abgeschlossen Maßnahmen sowie den aktuellen Planungsstand einzelner Vorhaben.

Die Garbebrücke in der Magdeburger Straße muss erneuert werden, erklärt Herr Waldmann.

Herr Herrmann bittet darum, dem Ortschaftsrat die Prüfberichte für noch nicht erneuerte Brücken vorzulegen.

Herr Waldmann wird das Brückenbuch der Garbebrücke in der Magdeburger Straße in der kommenden Sitzung zur Ansicht auslegen.

## **zu TOP 8      Mitteilungen**

Auf den Hinweis zur Beschilderung des technischen Denkmals Ziegelei unterbreitet Herr Waldmann einen Vorschlag und erläutert diesen mithilfe ausgelegter Fotos. Das Schild was derzeit für den Fußgänger gedacht ist, würde größer erneuert werden und ein Piktogramm für Fußgänger und Radfahrer erhalten. Der Ortschaftsrat spricht sich für den Vorschlag von Herrn Waldmann aus.

Weiterhin teilt Herr Schmidt mit, dass die Hecke in der Boitzgasse vom Anwohner beschnitten wurde. Auch ein neues Schild wurde bestellt, fügt Herr Waldmann hinzu.

Frau Schulz erläutert auf Anfrage von Herrn Harms die Behandlung der städtischen Beschlussvorlagen in den Ortschaftsräten. Der § 84 (2) KVG LSA beschreibt, dass der Ortschaftsrat zu wichtigen Angelegenheiten, welche die Ortschaft betreffen, angehört werden müssen. Zu der Auslegung der wichtigen Angelegenheiten gab es bereits vor Jahren eine Rücksprache mit der Kommunalaufsicht, welche diese sehr weit auslegt.

Herr Schmidt fügt hinzu, dass Themen, die den Ort unmittelbar betreffen, künftig in der Tagesordnung vorrangig positioniert werden sollen. Der Ortschaftsrat stimmt diesem Verfahren zu. So haben die Bürger die Möglichkeit, die Hundisburger Themen zu hören.

Herr Herrmann bittet Herrn Waldmann zum Stand der Gewässerunterhaltung in Hundisburg zu berichten. Dieser wurde im ULFA bereits vorgestellt.

Der goldene Ritter wurde der unteren Wasserbehörde gemeldet. Diese prüfen nun, ob es sich um ein Gewässer 2. Ordnung handelt.

Bei den Gewässern 2. Ordnung wird im Frühjahr in den Ortslagen gekrautet und im Herbst außerhalb der Ortslagen. Dies ist auch an der Garbe vorgesehen.

Vergangenen Donnerstag wurde die Wasserqualität an der Garbe vom Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft untersucht, teilt Herr Herrmann mit. Er schlägt dem Ortschaftsrat vor, sich die Ergebnisse dieser Probe anzusehen.

Herr Schmidt verliest einen Antrag im Namen einer Bürgerin. Mit diesem Antrag möchte Sie Einsicht in alte Bauakten stellen. Der Zeitraum von 1870 bis 1950 sei wichtig für Ihre Grundstücksbegrenzung.

Das Stadt- und Kreisarchiv habe alte Akten. Dorthin könnten sich die Betroffenen wenden, so Herr Waldmann.

## **zu TOP 9      Anfragen und Anregungen**

Herr Seelmann schildert das Anliegen einer Bürgerin. Ihr Grundstück befindet sich neben dem Gemeindefriedhof. Von dort aus sind während des letzten Sturms Äste auf ihr Grundstück gefallen. Dies habe Sie bereits mit dem Stadthof besprochen. Nun möchte Sie in Erfahrung bringen, ob diese Esche weiter untersucht wird?

Der Baum wird vom Stadthof untersucht werden, antwortet Frau Schulz.

Im Waldweg hängen noch einige Äste lose in den Bäumen. Auch die Telefonleitung wurde beeinträchtigt. Dort sollte zeitnah nachgeschaut werden, regt Herr Seelmann an.

Der Stadthof ist über Hinweise auf Sturmschäden an Bäumen sehr dankbar, fügt Herr Waldmann hinzu.

Herr Herrmann bedankt sich bei der Stadtverwaltung über die Liste zum Infrastrukturvermögen des Ortsteiles Hundisburg.

Herr Schmidt schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:16 Uhr.

Nico Schmidt  
Ortsbürgermeister

Mandy Otto  
Protokollführerin